



Das Natur- und Umweltmagazin

Ausgabe 11
Sommer 2021

Kostenlos zum Mitnehmen

GARTENFROSCH

Grüner geht's nicht:
Blühgarten statt Rasen

Mensch und Natur:
Waldsterben – was kann
jeder Einzelne tun?

Flora:
Sommerblume Margerite

Tierleben:
Vogel des Jahres:
Das Rotkehlchen



**Aktuelles aus
der Region:**

**Für Forscher
und Entdecker:
Wetterpark Offenbach**

**Selbsthilfe ist auch in
der Krise ein Weg –
das Selbsthilfebüro Odenwald
stellt sich vor**

**Kreativ für Groß und Klein:
Sandbilder gestalten**

Raum Südhessen
(Landkreis Darmstadt-Dieburg,
Odenwaldkreis u. a.)



WETTERPARK OFFENBACH

Echte Erlebnisse in echter Umgebung
Wetterexpedition für Groß & Klein

So. / Feiertag: 06.06. / 27.06. / 04.07. / 18.07. / 08.08. / 15.08. / 22.08. / 12.09. / 19.09. / 03.10. / 10.10. / 17.10. jeweils 14.30 Uhr
Do.: 22.07. / 29.07. / 05.08. / 19.08. / 26.08. / 14.10. / 21.10., jeweils 16.30 Uhr

Themenführung: „**Monsterwellen & Tsunamis**“
So. 01.08., 14.30 Uhr

Themenführung/Vortrag:
„**Sommersonnenwende**“, **Mo. 21.06.,** 19.00 Uhr
„**Sternschnuppen-Nacht**“, **Do. 12.08.,** 21.30 Uhr

(vorbehaltlich der Corona-Situation)
Max. 15 Personen, nur mit vorheriger Anmeldung.
Treffpunkt: „Blauer Container“ (Am Wetterpark/Ecke Elbestr.) Eintritt: 5,- € / 4,- € Senioren / 2,- € ermäßigt
Anmeldung: wetterpark@ofinfocenter.de oder
069 83 83 68 96 • www.wetterpark-offenbach.de

REGIONAL
PARKPORTAL
WETTERPARK OFFENBACH

Deutscher Wetterdienst
Wetter und Klima aus einer Hand



© Foto: Denny Karrau

Editorial

Foto: Daniela Kaufmann



Liebe Leserinnen und Leser, liebe Naturfreunde,

Sommer, Sonne, gute Laune! Das kann ein Motto für die bevorstehende Zeit sein. Frühstücken auf der Terrasse, laue Sommerabende, Grillen mit der Familie, Spaß am Swimming-Pool. Einfach raus gehen, unterwegs sein und schöne Plätze vor Ort besuchen! Diese Aussichten steigern doch die Freude auf den Sommer und natürlich auch unsere Stimmung.

Was verbinden Sie/Ihr mit der Jahreszeit? Mir kommen Worte wie: Getreideernte, Heuballen, Glühwürmchen, Klatschmohn und Kornblumen, Hitze, Insekten, Badesee, Blütenpracht, kurze Nächte und lange Tage, Ferien, neue Ziele... in den Sinn.

Interessante Themen rund um die Natur im Sommer, schöne, aber auch nachdenkliche Berichte und Recherchen erwarten Euch/Sie im Gartenfrosch!

Wir wünschen allen eine schöne Zeit, genießt die Natur und das Leben!

Sommerliche Grüße!

Kerstin Schaum
und das ganze
Gartenfrosch-Team



**Die Welt ist so schön und wert,
dass man um sie kämpft.**

(Ernest Hemingway)



Foto Titel: © JillWellington – pixabay.com



sparkasse-dieburg.de

**young
generation**

Das Konto für junge Leute.

Vorteilspartner

Guthabenverzinsung

Kostenfreie Kontoführung

Kontakt:
Telefon: 06078 700
Mail: post@sparkasse-dieburg.de



Wenn's um Geld geht



**Sparkasse
Dieburg**



INHALTSVERZEICHNIS

Aktuelles – Aus der Region

- ❁ Für Forscher und Entdecker:
Wetterpark Offenbach 5
- ❁ Selbsthilfe ist auch
in der Krise ein Weg 7
- ❁ Neues aus dem Zoo Vivarium:
Ticketsystem und Sondermagazin 9

Grüner geht's nicht

- ❁ Blühgarten statt Rasen 10

Flora – Was blüht denn da?

- ❁ Margeriten 12

Mensch und Natur

- ❁ Waldsterben – Unsere Wälder
sind gefährdet! Helfen Sie mit! 14
- ❁ Hessischer Wettbewerb
energieeffiziente Modernisierung 15
- ❁ So bleibt der Garten bei Hitze grün 17

Der Leser-Frosch

- ❁ Sende uns Deinen Gartenfrosch 18

Selbst heilen

- ❁ Löwenzahn 19
- ❁ Heilstein: Tigerauge 20

Tierleben

- ❁ Vogel des Jahres: Das Rotkehlchen 22

Wissenswert

- ❁ Was ist eine Fabel? 24
- ❁ Buchvorstellung: Herzliche Wünsche –
Ich wünsch dir alles Liebe und Gute
und tierisch viel Glück 25

Kreativ für groß und klein

- ❁ Sommer-Mandala 26
- ❁ Sandbilder gestalten 27

Einfach und lecker – Rezeptidee

- ❁ Eine Pizza mit Wassermelone 28

Nachgedacht

- ❁ Urlaubsplanung 29

Tipps in diesen Zeiten 31

Komm ´ doch mal vorbei

- ❁ Termine rund um die Natur! 33
- ❁ Absage der Odenwald-Country-Fair Eng-
lischer Garten Eulbach 03. – 06.06.21,
Vorankündigung für 2022 35

Lachen ist gesund

- ❁ Sommerwitze 36

Gewinnspiel 37

Starbild

- ❁ Der Wolf 38

Impressum 39

AKTUELLES AUS DER REGION

Für Forscher und Entdecker: Wetterpark Offenbach

Von weitem erkennbar ist der Aussichtsturm, von dem sich bei klarem Wetter bis zu den Höhenzügen des Taunus schauen lässt.

Der 13 Meter hohe Turm ist eine von aktuell 13 Stationen auf dem 20.000 Quadratmeter großen Areal des Wetterparks. Sie erklärt das Thema Lufttrübung, bspw. durch Dunst und Nebel. Nicht minder eindrucksvoll sind auch die anderen Stationen, die das Zusammenspiel von Sonne, Luft und Wolken sinnlich erfahrbar machen. Wie sich daraus Vorhersagen ableiten lassen, wissen die Meteorologen des Deutschen Wetterdienstes (DWD) mit Sitz in Offenbach. Der DWD und der Regionalpark RheinMain sind Partner der Offenbacher Stadtmarketinggesellschaft für den Betrieb des Wetterparks.



Foto: Stadt Offenbach

Gemeinsam präsentieren sie und die Stadt Offenbach im Frühjahr 2021 eine neue 14. Station: das Wetterradar.

Das acht Meter hohe, im Aufbau befindliche Wetterradar – auch Radom genannt – war zuvor in Dreieich-Offenthal im Einsatz. Die auf einer Stahlkonstruktion aufsitzende Kuppel mit ihren weißen Sechsecken wird über einen Durchmesser von fast sechs Metern verfügen. Das Projekt wird vom Regionalpark RheinMain mit Unterstützung des Landes Hessen und der Fraport AG gefördert. Planung und Umsetzung erfolgen durch das Amt für Stadtplanung, Verkehrs- und Baumanagement der Stadt Offenbach.



Foto: Wetterradar_Baustand_April2021_Stadt_Offenbach

Da werd
ich mich
mal blicken
lassen.



Das Regionalpark Portal Wetterpark Offenbach mit dem Besucherzentrum am Kilometer 113,8 der Regionalpark-Rundroute ist einer Wetterschutzhütte nachempfunden und markiert das zweite Portal des Regionalparks Rhein-Main. Hier kann man Wetterphänomenen wie Regionalklima oder optischen Erscheinungen nachspüren und sogar

Foto: Stadt_Openbach_Karran



selbst einen Tornado erzeugen. Außerdem gibt es eine Ausstellung zum Regionalpark RheinMain. Ob Hobbymeteorologe*innen, Familien oder Schulklassen – man lernt hier spielerisch den Reiz der Stadtlandschaft und des Wetters kennen oder erhält Tipps und Freizeitkarten für den Ausflug ins Grüne. Wie entstehen eigentlich Jahreszeiten? Warum brauche ich einen Regenschirm, obwohl gerade noch die Sonne schien?

Antworten auf diese und andere Fragen gibt es für Besucher und Besucherinnen bei unserer beliebten und spannenden Familienführung „Wetterexpedition für Groß und Klein“ sowie bei weiteren Themenführungen, wie zum Beispiel Sommer-Sonnenwende, Monsterwellen und Tsunamis und der Sternschnuppen-Nacht.

Dieses Jahr gibt es fünf verschiedene Honigmischungen der „Regionalparkbienen auf großer Wanderschaft“ im Besucherzentrum Wetterpark im Angebot. Zwölf Bienenvölker waren an 14 Stationen der vielfältigen Landschaften der Regionalpark Rundroute unterwegs. Die orangene Honigsorte nennt sich „Sonne, Luft und Wasser“ und stammt von den blühenden Parkwiesen und Schrebergärten rund um das Regionalpark Portal Wetterpark Offenbach (siehe Gewinnspiel auf Seite 37).

Unser Jahresprogramm 2021 und weitere Informationen rund um den Wetterpark finden Sie unter: www.wetterpark-offenbach.de
Das Besucherzentrum freut sich auf Kontakt unter wetterpark@ofinfocenter.de oder Tel.: 069/ 83 83 68 96.

Selbsthilfe ist auch in der Krise ein Weg

Seit Anfang April wird die Arbeit des Selbsthilfebüros noch deutlicher in der Öffentlichkeit sichtbar. Dazu trägt die neue Schaufenstergestaltung bei, welche durch eine Spende der Sparkassenstiftung Odenwaldkreis ermöglicht wurde.

Passanten können sich in der Michelstädter Innenstadt nun direkt einen Eindruck davon machen, was Selbsthilfe im Odenwaldkreis ausmacht. Das Selbsthilfebüro befindet sich dort in einem ehemaligen Ladengeschäft. Auch in Zeiten der Kontaktbeschränkungen findet die Selbsthilfe statt und ist wertvoll für die Betroffenen, auch wenn die Herausforderung besteht, neue Wege zu gehen. Denn hier werden zu verschiedenen gesundheitlichen Themen Informationen ausgetauscht, Interessen vertreten und Erfahrungen weitergegeben. In der Selbsthilfe gemeinsam aktiv zu sein bedeutet Unterstützung zu finden, gemeinsam zu wachsen und vor allem Einsamkeit zu überwinden.



Das Selbsthilfebüro bietet Beratung für Selbsthilfeinteressierte an, vermittelt Betroffene in die entsprechenden Selbsthilfegruppen und vernetzt diese untereinander. Sollte es keine entsprechende Gruppe zu Ihrem Anliegen geben, so bietet das Selbsthilfebüro Unterstützung bei der Gruppengründung an. Diese kann auf Wunsch auch vorübergehend im virtuellen Raum stattfinden.

Der große Gruppenraum des Selbsthilfebüros steht den Selbsthilfegruppen auch während der Corona-Pandemie zur Verfügung, wenn die Gruppe vom Gesundheitsamt des Odenwaldkreises eine Ausnahmegenehmi-



www.fairtrade-towns.de/fairtrade-towns
www.gross-umstadt.de/de/fairtrade-stadt

Groß-Umstadt

ist die 374. Fairtrade-Stadt Deutschlands
Es machen mit: 15 Geschäfte,
8 Gasthäuser, 1 Schule, 4 Vereine,
3 Kirchengemeinden.

Ihre Stadtverwaltung und der ...



www.weltladen-gross-umstadt.de



gung mit entsprechendem Hygienekonzept vorlegen kann. Zurzeit können in Hessen Selbsthilfegruppen mit der Thematik Suchterkrankungen und psychische Erkrankungen diese Ausnahmegenehmigung beantragen. Der Zugang zum Selbsthilfebüro ist barrierefrei. Durch die Spende der Sparkassenstiftung wurde neben der Schaufenstergestaltung auch der barrierefreie Umbau des Sanitärbereichs ermöglicht.

Für virtuelle Gruppentreffen stellt das Selbsthilfebüro ebenfalls eine kostenfreie, einfache und sichere Möglichkeit zur Verfügung, den neuen „Digitalen Selbsthilfetreff“.

Für Interessierte an der digitalen Selbsthilfe bietet das Selbsthilfebüro auch Schulungen und einen Erfahrungsaustausch an. Bei Interesse können sich die Selbsthilfegruppen gerne an Claudia Ray vom Selbsthilfebüro wenden.

Die Angebote des Selbsthilfebüros sind kostenfrei und werden gefördert durch den Odenwaldkreis sowie die GKV-Selbsthilfeförderung der Krankenkassen.

Infos und Kontakt:

Selbsthilfebüro Odenwald
Claudia Ray



Untere Pfarrgasse 7
64720 Michelstadt
selbsthilfe.odewald@paritaet-projekte.org
Telefon: 06061 / 969 22 90
mobil: 0159 / 04 60 69 39
www.paritaet-selbsthilfe.org

Neues aus dem Zoo Vivarium: Ticketsystem und Sondermagazin

Die Außenbereiche im Zoo Vivarium sind für die Zoobesucherinnen und -besucher wieder geöffnet.

Eintrittskarten für den Zoobesuch gibt es inzwischen ausschließlich über das neue Ticketportal: www.tickets.zoo-vivarium.de. Die Tickets können die Besucherinnen und Besucher in ausgedruckter Form oder über ihr Smartphone an der Kasse vorzeigen. Dort werden sie entwertet.

Gemäß den Vorgaben der Hessischen Landesregierung mit Bezug zur Corona-Pandemie ist die Besucherzahl begrenzt. Die Besucherinnen und Besucher werden außerdem gebeten, die aktuellen Abstands- und Hygieneregeln, insbesondere die Einhaltung des Mindestabstandes zu beachten (siehe www.corona.hessen.de). Es besteht zudem die Verpflichtung, eine Maske zu tragen. Das zugrundeliegende Hygienekonzept für den Zoo Vivarium orientiert sich an den Vorgaben des Robert-Koch-Instituts. Weitere aktuelle Vorgaben (ob zum Beispiel ein negativer Corona-Test vorliegen muss) für Ihren Zoo-Besuch finden Sie unter www.zoo-vivarium.de.

Der Zoo Vivarium und das Magazin Gartenfrosch werden noch vor den Sommerferien gemeinsam ein Sondermagazin Zoo Vivarium für Kinder, Jugendliche und Erwachsene veröffentlichen, um Sie/Euch alle über die Tiere und den Zoo im Allgemeinen zu informieren. Wir sind uns sicher, dass es viele Menschen gibt, die sich sehr dafür interessieren, wie



es den Tierfreunden und dem Zoo in diesen Zeiten geht.

Das Sondermagazin mit dem Zoo-Veranstaltungskalender wird Anfang Juli an allen bekannten Stellen ausliegen; es wird außerdem zusätzlich über den Zoo Vivarium verteilt und ist auf der Zoo-Homepage zu finden. Freuen Sie sich schon heute darauf!



GRÜNER GEHT'S NICHT!

Blühgarten statt Rasen

von Reiner Michaelis, Groß-Umstadt

Draußen im Grünen zu wohnen ist ein großes Glück, wenn nicht ein Privileg. Wir haben ein kleines Grundstück; und als wir fertig waren mit Bauen, haben wir die ca. 70 Quadratmeter Garten auf der Südseite, an der sich auch die Terrasse befindet, mit Rasen eingesät. Ein paar kleine Blumenrabatte am Rand und einen Zierapfelbaum etwa dort, wo eine 80 Meter tiefe Bohrung Erdwärme für die Wärmepumpe nach oben transportiert.



Klar war auch von Anfang an, dass wir keine Mauer und keinen Zaun für die Einfriedung haben wollen, sondern eine – vom Förster angeraten – heimische Hainbuchenhecke.

Rasen, das war auch für uns vor 14 Jahren die erste, naheliegende Lösung, grün und begehbar, geeignet zum darauf Herumtollen oder auch für weitere Sitzgelegenheiten im Sommer ...

Doch ohne Pflege und Arbeit geht auch Rasen nicht: Mähen und mulchen bzw. düngen, vertikutieren und vor allem in den zunehmend heißen Sommern sprengen. Und, wenn das nicht wirklich gereicht hat, nachsäen und wieder von vorne anfangen. Und das heißt ja nicht nur Aufwand, Zeit und Arbeit, das heißt auch, die passenden Geräte und zum Wässern ein Rasensprinklersystem beschaffen. Das alles will vor dem Einwintern gereinigt und gepflegt werden und braucht einen Abstellplatz. Das zusammen war ein (Kosten-)Aufwand, der zum Erhalt einer schlichten, eindimensionalen und keineswegs ökologischen Grünfläche völlig im Missverhältnis stand.

Hinzu kam: Es waren und sind keine kleinen Kinder mehr im Haushalt, wozu brauchten wir eigentlich noch einen Rasen? Der nur zu retten war, wenn wir kubikmeterweise Trinkwasser – Wasser aus der Leitung ist unser Lebensmittel Nr. 1 – darüber regnen lieben und so zur Verschwendung dieser lebenswichtigen Ressource beitragen? Den wir eigentlich nicht betreten und nutzen?

Für den wir erheblichen Aufwand betrieben und so ganz nebenbei auch noch Kanalgebühren zahlten, obwohl die Abertausende Liter verbrauchtes Wasser ja nie im Klärwerk ankamen?

Nun ist das Festhalten am Bekannten und Vertrauten ja eine sehr positive Einstellung, dennoch kam uns – fast (über)mutig und zunächst irritierend – der Gedanke: Wir zackern den ganzen Rasen um und machen etwas Neues. Ein wenig getrieben vom Gedanken an Bienen, Blüten, Diversität, natürliches Leben im ohnehin grünen und von Obstbäumen gesäumten, aber auch von konventioneller Landwirtschaft geprägten Umfeld.

Gesagt – getan: Den Vertikutierer konnte der Nachbar gut gebrauchen, den schmalen Rasenmäher mit E-Motor, angetrieben mit Strom von der eigenen PV-Anlage, brauchen wir jetzt noch für die verbliebenen Rasenpfade am Rande der neuen Anlage, die nun eingeteilt ist in ein Kräuter-, ein Stauden- und das Bienenweide-Blumenbeet.

Am Apfelbaum hängt eine Windspirale, die, wie die Luftbrise selbst, ein wenig Bewegung in den Garten bringt, vorne ein Futterhaus, das im Sommer willkommene Wassertränke für die Vögel ist und in einer

Ich finde das einfach klasse – das ist NATUR PUR!



Ecke stehen 4 Holzpfähle, zwischen denen nun Tomaten und ringsherum verschiedene Salatsorten wachsen. Die Holzelemente sind reines Handwerk, von Freunden angefertigt, die bunten Stelen sind übrig gebliebene Reste eines Kunstprojektes, an dem über 70 Geflüchtete im Jahr 2015 mitgewirkt hatten. Leider waren die sehr persönlich geschmückten Holzpfosten als öffentliche Sammelausstellung nicht sehr lange sicher, sie wurden immer wieder herausgerissen oder umgetreten ...

Ach so: Wenn unser neuer Garten, wie jetzt, einmal vom Winter befreit ist – was natürlich auch Aufwand bedeutet – macht er bis zum späten Herbst sehr viel mehr Freude als Arbeit. Es ist ein Genuss, die Insekten- und Vogelvielfalt zu erleben, der Boden bleibt unter dem Grün viel länger feucht als jeder Rasen, das Wasser aus dem Regenfass reicht völlig aus. So kommen hoffentlich immer mehr Tiere zu uns, auch, weil sie in den leider immer häufiger entstehenden Schottergärten weder Nahrung noch Heimat oder Ruhe und Frieden finden.

FLORA - WAS BLÜHT DENN DA?

■ Margeriten

Nicht nur auf wilden Wiesen ist die Margerite im Hochsommer anzutreffen – auch in unseren Gärten ist die Sommerblume oftmals ein wunderschöner Gast. Die einfachen Blüten sind sehr insektenfreundlich und locken Bienen und Schmetterlinge in den Garten.



Steckbrief:

Name:

Margerite (lateinische Bezeichnung: *Leucanthemum vulgare*)

Familie:

Korbblütler (*Asteraceae*), 42 Arten

Verbreitungsgebiet:

Europa und Nordamerika

Vorkommen:

auf Wiesen und an Wegrändern, an Waldrändern, in Gärten

Wuchshöhe:

von 50 bis 100 Zentimeter, Blütenköpfe: sie sind 4 bis 6 cm groß, Duft: süßlich

Zeit der Blüte:

von Juni bis in den Oktober

Farbe der Blüten:

weiß-gelb, doch finden sich auch Varianten, die gelb-, rot- oder rosafarbene Blüten bilden.

Eigenschaften der Blüten:

zusammengesetzt aus Zungen- und Röhrenblüten

Bevorzugter Standort:

halbschattig bis sonnig, sie mag keine nassen Böden; Strauchmargeriten wachsen gerne in Blumenkübeln

Pflanzzeit:

Ende April bis Mitte Mai

Vermehrungsmöglichkeiten:

durch Aussaat oder durch Stecklinge.

Verwendung:

sie ist nicht giftig, jedoch können fast alle Pflanzenteile Kontaktallergien auslösen.

Winterhärte:

empfindlich gegen Frost, zum Überwintern sollte die Pflanze ins Haus geholt werden.

Spezielle Besonderheiten:

sie sind essbar (die jungen Blätter können roh als Salatbeigabe gegessen werden; die jungen Triebe und Blütenknospen können wie Gemüse zubereitet werden) und werden als Heilkraut verwendet; sie kommt bei Erkältungen und offenen Wunden zum Einsatz.

Symbolik und Herkunft:

Die Margerite ist ein beliebtes Liebesorakel unter den Blumen: Das Fragespiel „Er liebt mich, er liebt mich nicht“, hat wahrscheinlich jeder schon mal mit der Blume gespielt. Hinter der schüchternen Blume steckt weit mehr. Sie steht für unverfälschtes Glück und Natürlichkeit. Sie ist in ganz Europa heimisch, ihr Name stammt aus dem französischen und bedeutet Perle.

Standort:

Die Margerite ist eine robuste und pflegeleichte Pflanzengattung, die mit so gut wie jedem Boden zurechtkommt. Sie hat die Vorliebe für einen sonnigen, windgeschützten Standort, aber auch gedeihen die meisten Sorten im Halbschatten.

Pflege und Pflanzung:

Am besten werden Margeriten im Mai gepflanzt, wenn keine Nachtfröste mehr drohen. Sie sollten für die Pflanze reichlich Platz (ca. 40 cm) einplanen, da sie sich sowohl ober- als auch unterirdisch gerne ausbreitet. Sie sollte etwa 20 cm tief eingesetzt werden. Da Margeriten im Sommer durstig sind, benötigen sie täglich bis zu zweimal Wasser. Bei zu viel Trockenheit lassen sie ihre Köpfe hängen; Staunässe sollte aber auf jeden Fall vermieden werden. Als Substrat eignet sich herkömmliche Blumenerde. Ein regelmäßiger Rückschnitt sowie eine mäßige Düngergabe alle 2 bis 3 Wochen fördert die Blüte. Das zeitige Entfernen von Abgeblühtem verhindert die Selbstaussaat im Garten. Hohe Sorten sollten eine Stütze bekommen und windgeschützt stehen.

**VIEL FREUDE MIT
IHREN MARGERITEN!**



Kunkel
Garten- und
Landschaftsbau GmbH

Gärten von Kunkel

www.kunkel-garten.de
☎ 0 61 62 - 7 10 11 64853 Otzberg

MENSCH UND NATUR

Waldsterben – Unsere Wälder sind gefährdet!

Heute zeigen über die Hälfte unserer Bäume Krankheitsanzeichen auf. Dabei sind Mittelgebirgswälder stärker betroffen als Flachlandwälder.

Zum Teil sind Waldgebiete schon ganz abgestorben. Bei den Schäden unterscheidet man zwischen Primärschäden und Sekundärschäden. Primärschäden sind gut zu erkennen an Vergilbung, früherem Blätterabwurf und geringerem Holzzuwachs. Sekundärschäden sind Folgeschäden von Primärschäden, beispielsweise die stärkere Anfälligkeit für Schädlinge oder Pilzkrankheiten.

Ursachen des Waldsterbens

Der Mensch gilt als Hauptverursacher vieler Waldschäden. Hauptgrund ist das Freisetzen von Schwefeldioxid und Stickstoffoxyd,



Foto: Felix Hübner - pixabay.com

welches mit Wasser und Sauerstoff zu Schwefelsäure und Salpetersäure reagiert. Diese werden durch Kraftwerke, Kohle und Heizölverbrauch freigesetzt. Durch die Säure kommt es zur Schädigung der Blätter und Rinde sowie zur Übersäuerung des Bodens. Eine weitere Ursache für Luftschadstoffe sind die Abgase von Autos. Die Stickstoffoxide, welche freigesetzt werden, sind beteiligt an der Bildung des Ozons. Ozon wirkt in höherer Konzentration als Zellgift.

Die extreme Trockenheit der letzten Jahre tut ihr Übriges zum Waldsterben dazu. Damit sich der Wald von seinen Schäden erholen kann, braucht es einige Zeit und vor allem bedarf es unser aller Einsicht und Mithilfe.

Was können wir gegen das Waldsterben tun?

Natürlich sind die Entscheidungen der Politik und der Wirtschaft für die Luftreinhaltung sehr entscheidend. Aber auch jeder Einzelne von uns kann für eine Schadstoffreduzierung mit beitragen.

Hier einige Beispiele/Ideen:

Strom:

- ❁ Strom sparen (z.B. Spül- und Waschmaschine nur voll in Betrieb nehmen; Kühl- und Gefriergeräte rechtzeitig abtauen. Jede Kilowattstunde Strom setzt Schwefeldioxid und Stickoxide frei!
- ❁ Verbrauch an Strom kontrollieren. Fragen Sie beim Neukauf nach dem Stromverbrauch!



Hessischer Wettbewerb
energieeffiziente
MODERNISIERUNG

2021

Einsende-
schluss:
**31. August
2021!**

Hessischer Wettbewerb für energieeffiziente Modernisierung

Sie sind Eigentümerin oder Eigentümer eines Ein- oder Zweifamilienhauses oder eines Fachwerk- und denkmalgeschützten Wohngebäudes (Baujahr vor 1919)? Sie sind Mitglied einer Wohnungseigentümergeinschaft (mindestens drei WE)? Sie haben Ihr Gebäude nach dem 01. Januar 2017 energetisch modernisiert?

Dann haben Sie einen großen Beitrag zum Klimaschutz und zur Wärmewende geleistet!
Die LEA Hessen prämiiert in drei Kategorien die besten Modernisierungsprojekte.



Weitere Informationen auf:

www.hessischer-wettbewerb-energieeffiziente-modernisierung.de





DER MENSCH GILT ALS HAUPTVERURSACHER VIELER WALDSCHÄDEN.

- ❁ Licht aus, wenn es nicht benötigt wird
- ❁ Temperatur im Haus etwas senken, dies spart massiv Energie

Verkehr:

- ❁ Öffentliche Verkehrsmittel benutzen
- ❁ zu Fuß gehen, Fahrrad benutzen
- ❁ Fahrwege planen, gemeinsam fahren
- ❁ Benzinsparende Fahrweise bevorzugen. Tempo 80/100 fahren.

Wasserverbrauch:

- ❁ Nicht den Rasen im Garten beregnen
- ❁ Nicht das Wasser laufen lassen beim Vorspülen

Verschiedenes:

- ❁ Mit Freunden sprechen und zum Mitmachen auffordern
- ❁ Politiker auf das Waldsterben ansprechen
- ❁ Kunststoffe, Düngemittel, Aluminium nur sparsam verwenden. Verpackungen beim Einkaufen vermeiden

So bleibt der Garten bei Hitze grün

txn. Der Sommer steht vor der Tür. Wie jedes Jahr zischen bald täglich die Rasensprenger und abendliche Rundgänge mit der Gießkanne sind feste Rituale im Tagesablauf. So idyllisch das auch sein mag – optimal für die Pflanzen ist es nicht. Denn wer glaubt, dass es von Vorteil ist, seine Pflanzen täglich mit Wasser zu versorgen, irrt sich.

Details kennt Sabine Klingelhöfer vom Gartenexperten Neudorff: „Statt täglich zu gießen, ist es besser, die Blumen und Gemüsepflanzen nur alle 2 bis 3 Tage mit Wasser zu versorgen. Die Rasenfläche höchstens zweimal wöchentlich wurzeltief wässern,

dafür aber durchdringend. Der Grund ist einfach: Pflanzen, die täglich gegossen werden, bilden nur kurze Wurzeln – was bei Trockenheit sehr ungünstig ist.“ Und auch vom abendlichen Gießen rät die Expertin ab. „Es empfiehlt sich, am frühen Morgen zu wässern. Geschieht dies erst am Ende des Tages, trocknen die Blätter langsamer – das begünstigt Pilzkrankheiten und lockt Schnecken an.“ Wer seine Pflanzen vorbeugend unterstützen möchte, kann ab dem Frühjahr damit beginnen, die Effektivität der Wurzeln zu erhöhen. Hierfür eignen sich Mykorrhiza-Pilze, die das Wurzelwerk der Pflanze deutlich vergrößern. Diese kann dadurch mehr Wasser aufnehmen und trockene Perioden besser überstehen. Mykorrhiza-Pilze sind beispielsweise in organischen Azet Düngern enthalten.

txn. Um den Garten auf einen heißen Sommer vorzubereiten, ist es sinnvoll, die Pflanzen nicht jeden Tag zu gießen. Dadurch werden die Wurzeln angeregt, in tiefere Schichten vorzudringen – was widerstandsfähiger gegen Trockenperioden macht.



DER LESER-FROSCH

■ **NEU:** Sende uns
Deinen Gartenfrosch

In unserer neuen Rubrik
„Der Leserfrosch“ kannst Du
uns ein Bild von Deinem Frosch
im Garten senden an:
verlag@kerstin-schaum.de.
Mit etwas Glück erscheint er hier
in der nächsten Ausgabe.



Foto: Peter Link

Familien Heil und Hack
36119 Neuhof-Hauswurz

SELBST HEILEN

■ **Löwenzahn**

(*Taraxacum officinale agg.*)

Als Heilpflanze ist Löwenzahn schon seit dem Altertum bekannt. Im Mittelalter setzten Verfechter der Signaturenlehre das gelb blühende Kraut gegen Gelbsucht ein. Nach dieser Lehre schlossen Heilkundige von den äußeren Merkmalen der Pflanze, zum Beispiel der Farbe, auf deren Wirkung im Körper.

Und auch die moderne Medizin hat die Wirkungen dieser Pflanze anerkannt.

Die Vielfalt der Wirkstoffe macht den Löwenzahn zu einer Heilpflanze mit breiten Anwendungsmöglichkeiten bei Verdauungs- und Stoffwechselstörungen, Fettverdauungsstörungen sowie bei Appetitlosigkeit. Das Kraut wirkt wassertreibend und abführend. Die jungen Blätter werden zur Zubereitung von Suppen und Salaten verwendet. Sie enthalten viel Vitamin C. Das Kraut ist reich an Kalium. Getrocknete Pflanzenteile und Frischpflanzen eignen sich zur Herstellung hochwertiger Phytotherapeutika.

Kurzinfo:

Blütezeit: April bis Oktober

Herkunft: Nördliche Erdhalbkugel

Wirkstoffe: Bitterstoffe, Flavonoide, Pflanzenschleime, die Pflanze wirkt choloretisch, gallentreibend, aquaretisch, wassertreibend, appetitanregend, verdauungsfördernd.



Indikation: Magen, Darm, Galle, Leber, Niere, Blase, Prostata

Verwendung Pflanzenteil: Kraut, Wurzel, Blätter, Blüten

Verarbeitung: Arzneimittel, Tee, NEM

Tee-Zubereitung:

1 bis 2 Teelöffel Löwenzahnkraut mit Wurzel mit 150 Millilitern Wasser kurz aufkochen und nach etwa 15 Minuten abseihen. Morgens und abends eine Tasse frisch zubereiteten Tee trinken. Anwendungsdauer: Zubereitungen aus Löwenzahn sollten kurzzeitig über 4 bis 6 Wochen angewendet werden.

Vorsicht ist mit dem Milchsaft der frischen Pflanzen geboten; er kann zu Kontaktallergien führen. Bei Löwenzahnzubereitungen kann es durch die Bitterstoffe zur Übersäuerung des Magens kommen. Bei Verschluss der Gallenwege oder Verschluss des Dünndarms darf Löwenzahn nicht eingesetzt werden. Bei empfindlichen Personen können Magenbeschwerden durch die Förderung der Magen- und Gallensekretion auftreten.

Natürlich gibt es zahlreiche Löwenzahnprodukte in Drogerien und Apotheken zum Beispiel auch als Entschlackungskuren.



Die Schau ich mir gleich
Mal genauer an

Mein Heilstein: Tigerauge

Der Heilstein Tigerauge gehört zur Familie der Quarze. Weil die Fasern des Steins das Licht reflektieren, scheinen sich die gelben und braunen Streifen zu verändern bzw. sich zu bewegen. Alle Steine, die in geschliffener Form Augen ähneln, besitzen eine besondere Wirkung als Schutzamulett, so auch das Tigerauge.

Indikationen: Distanz, Durchblick – er hilft bei Stress, Belastungen und von außen eindringenden Stimmungen; er hilft, den Durchblick zu wahren und er schärft die Sinne, wenn vieles auf einmal passiert. Er wendet unerwünschte Energien ab. Körperlich: lindert Asthmaanfälle und reguliert die Nebennieren

Möglichkeiten der Wirkung:

- ✿ er kann Blockaden sowohl geistig als auch körperlich (z.B. festgesetzte Denkprozesse) auflösen
- ✿ wirkt beruhigend auf Körper und Geist
- ✿ er kann das Selbstvertrauen stärken
- ✿ er hilft dir, dich zu konzentrieren und Ruhe zu bewahren
- ✿ er ermuntert zum Kontakt mit anderen Menschen.

Anwendung:

Am besten ist es, du trägst diesen Stein bei dir oder nimmst ihn oft in die Hand!



In Darmstadt Grünanlagen anlegen, Wege pflastern oder Bäume fällen – um all diese Aufgaben kümmern sich die Gärtnerinnen und Gärtner der Stadtverwaltung Darmstadt. Wenn du dich auch für unser Stadtgrün einsetzen möchtest und gerne draußen in der Natur arbeitest, bewirb dich jetzt für eine Ausbildung als

Gärtnerin oder Gärtner (m/w/d) – Garten- und Landschaftsbau

Deine Aufgaben

- Gärten, Grünanlagen, Friedhöfe, Sport- und Spielplätze sowie Teichanlagen pflegen und anlegen
- Landschaften durch das Anpflanzen von Rasen, Bäumen, Büschen, Stauden und Blumen gestalten
- Wege und Plätze pflastern, Bodenplatten verlegen sowie Treppen und Mauern bauen

Was wir dir bieten

- eine 3-jährige Ausbildung im Team der Ausbildungskolonnen des Grünflächenamtes
- ein jährlich steigendes Ausbildungsentgelt
- jede Menge Abwechslung durch den Wechsel von Praxis, Berufsschule und Lehrgängen
- kostenfreies JobTicket Premium für das gesamte RMV-Gebiet inklusive Mitnahmeregelung

Was du mitbringst

- einen Realschulabschluss oder guten Hauptschulabschluss
- Teamfähigkeit sowie Freude und Interesse am Arbeiten in und an der Natur
- gesundheitliche Voraussetzungen

Was du sonst noch wissen solltest

- Ausbildungsbeginn ist der 1. September 2022
- du besuchst die Berufsschule in Dieburg sowie überbetriebliche Lehrgänge in Erfurt und Witzenhausen

Bewirb dich jetzt über unser Online-Bewerbungsportal unter www.karriere.darmstadt.de
Wir freuen uns auf deine Bewerbung!



Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Tierleben

Das Rotkehlchen

- ❁ NABU: So fühlt sich der Vogel des Jahres im Garten wohl.
- ❁ Das frischgekürte Rotkehlchen mag es wild und giftfrei.

Klein, rund und knopffäugig: Das Rotkehlchen ist der Vogel des Jahres. Weil der zutrauliche Vogel in unseren Gärten lebt, kann jeder etwas für den gefiederten Sympathieträger tun. Der Bestand des mit 3,4 bis 4,3 Millionen Brutpaaren achthäufigsten Vogels in Deutschland ist derzeit nicht gefährdet. Damit das so bleibt, müssen Gärten, Parks und Wälder möglichst naturnah gestaltet werden. „Erithacus rubecula, so der lateinische Name, ist bundesweit verbreitet. Er kommt praktisch in jedem Garten vor“, sagt NABU-

Bundesgeschäftsführer Leif Miller, „diese Art ist sehr territorial. Das heißt, ein Vogel besetzt mit seinem Partner ein bestimmtes Gebiet und verteidigt es gegen Artgenossen. Man sieht also immer dieselben Vögel – jeder hat seinen ganz persönlichen Vogel des Jahres im Garten.“ Häufig könne man erleben, dass ein Rotkehlchen beim Umgraben neugierig zuschaut und ganz nah herankommt. Miller: „Der Vogel weiß, dass wir bei der Gartenarbeit Leckerbissen für ihn freilegen. Diese Verhaltensweise dürfte zur Beliebtheit und zum Sieg des Rotkehlchens bei der ersten öffentlichen Wahl zum Vogel des Jahres wesentlich beigetragen haben.“ Die meisten Vogelarten singen nur zur Brutzeit – das Rotkehlchen aber auch im Winter, um ein Winter-Territorium zu verteidigen. Dann singen sogar die Weibchen. Dabei starten die Sänger schon besonders früh: 50 Minuten vor Sonnenaufgang. Damit ist es einer der frühesten Vögel. Miller: „Möglichlich machen das seine großen schwarzen

Augen, mit denen es im Halbdunkel gut sehen kann.“

Damit der Jahresvogel sich wohlfühlt, können Gartenbesitzende einiges tun.

Die wichtigsten Tipps sind:

- ❁ Mut zur Unordnung! Wilde Ecken mit dichten Sträuchern sind für Erithacus rubecula ein Paradies. Hier findet es Schutz und unter am Boden liegenden Laub seine Nahrung. Es sucht nach Würmern, Schnecken, Spinnen und Insekten. In der kalten Jahreszeit mag es auch Beeren von heimischen Gehölzen, wie Vogelbeere und Weißdorn.
- ❁ Kein Gift im Garten! Pestizide töten seine Nahrung. Ist nichts zu fressen da, macht es den Abflug.
- ❁ Keine versiegelten Flächen! Das Rotkehlchen braucht offene Böden. Ganz schlecht sind Schottergärten und Kunstrasen. Dort kann der Jahresvogel nicht leben, weil er kein Futter und keine Brutmöglichkeit findet.
- ❁ Befristeter Lockdown für Hauskatzen! Zur Brutzeit – insbesondere Ende April bis Ende Juni, wenn die Jungen flügge werden – Katzen am frühen Morgen und Vormittag nicht aus dem Haus lassen. Rotkehlchen brüten in offenen Nestern im Gebüsch und sind darum leichte Beute. Selbst die bloße Anwesenheit von Katzen kann Eltern davon abhalten, ihre Jungen zu füttern.

Der Jahresvogel ist aber nicht nur in Gärten und Parks zuhause. „Zwei Drittel aller Rotkehlchen leben im Wald. Darum erfordert



HessenForst
HEISSER WALD
MEHR MENSCH

Let's go wild(park)!

www.erlebnis-wildpark.de

63456 Hanau / Klein-Auheim
Fasaneriestr. 106



Täglich
ab 9 Uhr
geöffnet

diese Art eine naturnahe Waldbewirtschaftung“, so Miller. „Strukturreiche Wälder mit einer Strauchschicht und viel Totholz am Boden sind ideal.“

Das Rotkehlchen ist der erste öffentlich gewählte Vogel des Jahres. Es hat mit 59.267 Stimmen (17,4 Prozent) vor Rauchschwalbe und Kiebitz das Rennen um den Titel unter den verbliebenen zehn Stichwahlkandidaten gemacht. Insgesamt über 455.000 Menschen beteiligten sich an der Wahl. Das Rotkehlchen trägt nun zum zweiten Mal nach 1992 den Titel.

www.NABU.de
Charitéstraße 3, 10117 Berlin



WISSENSWERT

Hallo MEINE FREUNDE!



Was ist eine Fabel?

Die **Fabel** ist eine kurze Erzählung, die eine Lehre für den Leser beinhaltet. In **Fabeln** gibt es sogenannte Fabeltiere oder Fabelwesen, die menschliche Eigenschaften verkörpern. Sie denken und handeln wie Menschen, werden also personifiziert.

Die beiden Frösche

Zwei Frösche, deren Tümpel die heiße Sommersonne ausgetrocknet hatte, gingen auf die Wanderschaft. Gegen Abend kamen



sie in die Kammer eines Bauernhofs und fanden dort eine große Schüssel Milch vor, die zum Abrahmen aufgestellt worden war. Sie hüpfen sogleich hinein und ließen es sich schmecken.

Als sie ihren Durst gestillt hatten und wieder ins Freie wollten, konnten sie es nicht: die glatte Wand der Schüssel war nicht zu bezwingen, und sie rutschten immer wieder in die Milch zurück.

Viele Stunden mühten sie sich nun vergeblich ab, und ihre Schenkel wurden allmählich

immer matter. Da quakte der eine Frosch: „Alles Strampeln ist umsonst, das Schicksal ist gegen uns, ich geb's auf!“ Er machte keine Bewegung mehr, glitt auf den Boden des Gefäßes und ertrank. Sein Gefährte aber kämpfte verzweifelt weiter bis tief in die Nacht hinein. Da fühlte er den ersten festen Butterbrocken unter seinen Füßen, er stieß sich mit letzter Kraft ab und war im Freien.

(Nach einer Fabel des griechischen Sklaven und Fabeldichters

Aesop, der um 550 v. Chr. lebte)

Zitat zum Thema: „Wer kämpft, kann verlieren. Wer nicht kämpft, hat schon verloren.“
Oder: „Wenn du etwas wirklich willst und etwas dafür tust, dann komme dir manchmal hilfreiche Umstände zur Hilfe.“

BUCHEMPFEHLUNG



der Buchhandlung „Zum Roten Hering“ aus Höchst:

„Herzliche Wünsche – Ich wünsch dir alles Liebe und Gute und tierisch viel Glück“

Gerade in diesen Zeiten ist es wichtig, in Kontakt mit den Menschen zu bleiben – vielleicht auch über ein schönes Gruß- oder Glückwunschküchlein, das Verse und Bilder von Tier und Natur bereithält und Platz für



Sie lesen nicht irgendwas. Also kaufen Sie nicht irgendwo. Kaufen Sie hier, wo Bücher wertgeschätzt werden.

Buchhandlung
ZUM ROTEN HERING

Erbacher Straße 42
64739 Höchst im Odenwald
06163-9399365

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9:00-12:00 und 14:00-18:00
Sa 9:30-13:00

eine persönliche Widmung zur Verfügung stellt. Die Geschichte: „Was wirklich bleibt“ rundet den Lese- und Wohlgefühlgenuss in einer ruhigen Stunde ab.

ISBN 978-3-7900-008-0, Kerstin Schaum, Parzellers Buchverlag, 4,50 Euro

Viiii...
Das bestell ich
mir gleich mal.



KREATIV FÜR GROß UND KLEIN

Euer Sommer-Mandala



Mandala:
Johanna Schaum

Wir gestalten Sandbilder

Die Sandkasten-Saison ist schon lange eröffnet. Doch das Material „Sand“ ist nicht nur bestens geeignet für die ganz Kleinen zum Kuchenbacken oder Bauen von Sandburgen. Damit lassen sich tolle Bilder gestalten. Diese sind nicht nur eine Freude für die Augen, sondern lassen sich hervorragend betasten und anfassen. Probiert es doch einfach aus!

Material: angerührter Tapetenkleister oder Alleskleber, Pinsel, Sand (es gibt ihn auch in bunten Farben im Bastelgeschäft oder Internet zu kaufen), Leinwände oder Blatt Papier, Tesa-Abroller

So wird´s gemacht:

- ❁ Jeder kann nach Belieben auf seiner Leinwand mit Kleister/Kleber ein Bild gestalten: mit Mustern, z.B. Herzen, Klecksen oder einer eigenen Darstellung.
- ❁ **TIPP:** Mit Tesafilm kann man z.B. weiße Streifen ohne Sand kreieren (siehe Bild – diese können nach dem Trocknen wieder abgezogen werden).



- ❁ Anschließend nimmt man die gewünschten Farben Sand und lässt ihn einfach auf den feuchten Kleister rieseln.
- ❁ Dann muss das Bild nur noch trocken und lädt zum Staunen und Anfassen ein.



Das will ich
auch mal
machen.
Besorg
mir gleich
das Material.



Einfach und lecker: Rezeptidee

So schmeckt Urlaub zu Hause:

■ Eine Pizza mit Wassermelone und noch mehr

Vitamine A, C und Eisen sind in der Wassermelone enthalten und Kalorien so gut wie gar nicht. Die vorhandene Aminosäure L-Citrullin hilft sogar gegen Muskelkater.

Bei der Herstellung der Pizza wird einiges an Fruchtfleisch übrig sein, da wir ja nur einige dicke Scheiben aus der Mitte benötigen. Der Rest kann mit einem Mixer in ein Erfrischungsgetränk oder Smoothie umgewandelt werden. Die kleinen Kerne können ruhig mitpüriert werden, weil sie sogar gesund sind (Vorsicht ist nur geboten, wenn jemand an einer Ausstülpung des Darmes – Divertikelkrankheit - leidet; dann sollten die Kerne nicht im Ganzen geschluckt werden). Wunderbar kann man auch mit dem Rest der Wassermelonen z.B. einen Tomaten-Wassermelonensalat mit Öl, Balsamico, Salz, Pfeffer und etwas Zitronenthymian zubereiten.

Zutaten der Pizza für 4 Portionen:

- ❁ 1 große Wassermelone
- ❁ z.B. 400 g griechischer Joghurt oder lactosefreier Joghurt – wenn Sie möchten
- ❁ 2 Orangen
- ❁ 300 g Erdbeeren
- ❁ 200 g Blaubeeren
- ❁ 200 g Brombeeren

- ❁ 200 g Nüsse (z.B. Haselnüsse)
- ❁ 1 Stängel Minze
- ❁ 4 TL Honig
- ❁ 1 TL Abrieb von einer Bio-Zitrone

Zubereitung:

- ❁ Aus der Mitte der Wassermelone werden vier dicke Schichten herausgeschnitten.
- ❁ Die Scheiben achteln.
- ❁ Den griechischen Joghurt mit dem Honig und dem Zitronenabrieb mischen und auf die Wassermelone streichen.
- ❁ Die Beeren waschen, die Orangen schälen und filetieren.
- ❁ Alles gleichmäßig auf dem Joghurt verteilen.
- ❁ Zum Schluss bei Bedarf mit Minzblättchen verzieren
- ❁ Natürlich ist man bei der Garnierung der Pizza völlig frei – saisonales Obst ist einfacher zu bekommen, aber auch aufgetaute Tiefkühlware kann verwendet werden

Auch Pistazien, Kokosraspeln, getrocknete Blüten machen sich als Topping super! Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt!

Guten Appetit in der heißen Jahreszeit!



Nachgedacht!

■ Urlaubsplanung

Von Heilpraktiker Stefan Hörhammer und Joachim Henseler

Die Planung für den Familienurlaub steht an. Ich öffne die Seite des Reiseveranstalters und rufe das Hotel auf, das wir uns ausgesucht haben.

Tolles Teil: Direkt am Meer, wunderschönes Apartment, für jedes Kind ein eigenes Schlafzimmer, volle Verpflegung, super Unterhaltungsprogramm.

Keine Wünsche bleiben offen.

Ich klicke auf „buchen“. Die dann auftauchende, scheinbar unvermeidliche Werbung für Mietwagen etc. kann ich überspringen.

Also: „Weiter“!

Dann erscheint auf dem Bildschirm: „Sind Sie geimpft?“

„Was geht die das an?“ Aber ohne eine Antwort zu geben, geht es nicht weiter.

Also klicke ich einfach mal „Ja“ an!

„Schließlich werde ich ja (vielleicht) bis wir in Urlaub fahren tatsächlich geimpft sein?“



Dann erscheint eine Namensliste mit der Aufforderung:

„Bitte teilen Sie uns mit, wer von Ihren Mitreisenden geimpft ist!“

„Die ‚Mitreisenden‘ sind meine Familie!“ Echt jetzt, das ist doch lästig! Aber sonst komme ich ja nicht weiter; also setze ich die Kreuzchen.

„Bitte überprüfen Sie Ihre Angaben!“ erscheint auf dem Bildschirm.

„Ist doch alles richtig! Ich habe bei mir ein „Ja“ angeklickt und bei dem Rest der Familie ein „Nein“.

Ich klicke auf „weiter“.

Erneut kommt „Bitte überprüfen Sie Ihre Angaben!“

Offenbar komme ich so nicht weiter.

Ich klicke auf „Hilfe“! In die Suchleiste gebe ich den Begriff „Impfung“ ein.

Es erscheint ein Text:

„Wir bieten unseren Gästen einen sicheren Aufenthalt in unseren Hotels und Resorts. Neben höchsten hygienischen Standards wollen wir sicherstellen, dass sich niemand mit COVID 19 infizieren kann.“

Deshalb bitten wir Sie, Ihren Impfstatus anzugeben. Damit wollen wir gewährleisten, dass keine infizierten Personen unser Resort



betreten können und wir Covid 19-frei sind.“ Das heißt doch, dass nur noch Geimpfte dahin können!? Deshalb komme ich auch bei der Buchung nicht weiter.

„Ach ich gebe jetzt einfach an, dass wir alle geimpft sind!“

Meldet sich die Plattform: „Bitte hinterlegen Sie Ihren digitalen Impfausweis!“

Das war´s dann wohl! So komme ich nicht weiter. Das kann ich nicht umgehen.

Ich kann diese Reise für uns nicht buchen!!! Was machen wir denn jetzt? Lassen wir uns jetzt alle, die ganze Familie impfen, um eine Reise machen zu können?

Meine Frau will auf keinen Fall die Kinder impfen lassen. Bei sich selbst überlegt Sie noch. Sie wird von der Schule doch arg unter Druck gesetzt, sie sei die Minderheit, die sich nicht impfen lassen wolle, und sie solle sich doch gerade als Lehrerin ihrer sozialen Verantwortung anderen gegenüber entsprechend verhalten.

Aber was soll das? Es sickert durch, dass es in vielen Fällen Nebenwirkungen gibt. Die Uniklinik in Heidelberg empfiehlt Mitarbeitern, die sich impfen lassen wollen, dass sie das nur machen sollen, wenn sie anschließend zwei bis vier Tage frei haben; sonst wird der Krankenstand zu hoch.

Und selbst, wenn sie sich dann impfen lässt; bei den Kindern verstehen wir beide diesen Gedanken überhaupt nicht. Bisher hatten wir Angst, dass unsere Kinder gefährlich sind und „andere“ anstecken können. Aber die Risikogruppen sind doch geimpft. Damit sind die doch sicher! Die Kinder können also

niemanden mehr anstecken, der wirklich gefährdet ist. Für unsere Kinder selbst besteht ja wohl kaum eine Gefahr durch Corona.

Und: Die Kinder sind völlig gesund. Wir achten auch auf eine gute Ernährung, frische Lebensmittel, so wenig Junk-Food wie möglich und genmanipulierte Lebensmittel lehnen wir ab. Wir sind ja auch von Wissenschaftlern und Politikern eindringlich davor gewarnt worden, weil offenbar niemand sicher sagen kann, wie sich diese genmanipulierten Lebensmittel auf uns auswirken.

Wieso soll ich dann meinen gesunden Kindern „diese“ Stoffe auch noch unter die Haut spritzen lassen? Erst wurde gegen genmanipulierte Lebensmittel argumentiert und jetzt wird zum Impfen mit „RNA“ geraten? Das ist doch ein Widerspruch!

Wir tragen als Eltern die Verantwortung für unsere Kinder; die nimmt uns keiner ab! Und jetzt soll ich so etwas möglicherweise sogar Gefährliches mit meinen Kindern machen, um in Urlaub fahren zu können?

Ich bespreche das mal mit ihnen. Aber ich bin mir sicher, dass wir zusammen eine Lösung finden, die besser ist als Impfurlaub.

Naturheilpraxis Stefan Hörhammer,
Hans-Böckler-Straße 6, 64823 Groß-Umstadt,
info@naturheilpraxis-hoerhammer.de

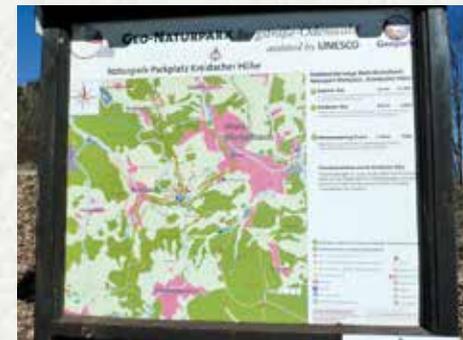
Wissenswertes zur Corona-Impfung:
https://christen-im-widerstand.de/wp-content/uploads/2021/03/Ciwi_Impflyer_A5_2auflage.pdf
<https://www.wodarg.com/>
<https://corona-ausschuss.de/>
<https://www.aerztefueraufklaerung.de/>
<https://www.afaev.de/>

TIPPS IN diesen ZEITEN

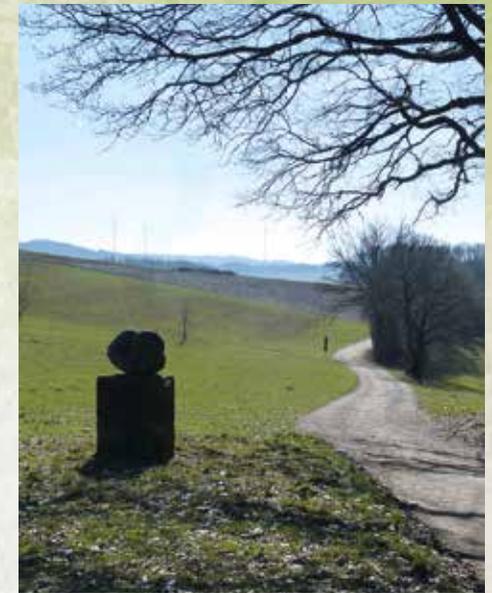
Folgende Ausflugsziele im schönen Odenwald sind eine kleine Reise wert:

Der Kunstweg auf der Tromm

Die Tour beginnt am Wanderparkplatz auf der Kreidacher Höhe, wo sich Familien auch auf der Sommerrodelbahn oder im angrenzenden Kletterpark – wenn es die Pandemie erlaubt – vergnügen können. Die Wanderung von dort hinauf auf die Tromm wird begleitet von zeitgenössischen Kunstwerken links und rechts des Weges sowie schönen Aussichten auf den Überwald, das Weschnitztal und den vorderen Odenwald bis hinaus zum Pfälzerwald.



Die Kunstwege auf dem Höhenweg passen sich in das Landschaftsbild des Odenwalds ein. Neben Stahl wurde für die Herstellung der Kunstwerke ausschließlich Holz und Buntsandstein aus der Region genutzt. Bei der Gestaltung ihrer Kunstwerke haben sich die Künstler von dem späteren Standpunkt in freier Natur inspirieren lassen. Der Kunstweg



auf der Tromm wurde 2009 eröffnet und ist einer von mehreren Kunstwegen, die im vorderen Odenwald angelegt wurde.

**Adresse: Kreidacher Höhe 2,
69483 Wald-Michelbach**

Schloss Reichenberg

Die markante Burganlage von Schloss Reichenberg, die um 1150 entstanden sein soll, ist weithin im Odenwald zu sehen

Ein Spaziergang oder eine Fahrt auf das Schloss lohnt allein wegen der wunderschönen Aussicht ins Gersprenztal. Die schöne Terrasse lädt zum Kaffeetrinken und



Verweilen ein. Unterschiedliche Angebote für Groß und Klein warten auf Sie!

**Anschrift: Schloss Reichenberg 1,
64385 Reichelsheim, Tel.: 06164 9306-0
<https://www.schloss-reichenberg.de>**

■ Buddhas Weg

Buddhas Weg ist ein buddhistisches Kloster mit einer schönen Außenanlage, das im Januar 2010 in Siedelsbrunn, in einem Ortsteil der Gemeinde Wald-Michelbach, seine Tore öffnete.

**Adresse: Buddhas Weg
Buddhas Weg 4,
69483 Siedelsbrunn/Wald-Michelbach
Tel.: 06207 9259821
www.buddhasweg.eu**



■ Burgruine Schnellerts im Gersprenztal

Die um 1220 erbaute Burg existierte nur rund 80 Jahre. Sie liegt bei dem kleinen Örtchen Stierbach, südlich von Brensbach und östlich von Fränkisch-Crumbach. In unmittelbarer Nähe verläuft die B 38, von der man an der Ampel bei Nieder-Kainsbach nach Stierbach abbiegen muss; folgt immer bergauf der Straße an den kleinen Holz- und Wochenendhäusern, Am Schnellertsberg, vorbei, bis zum Ende der Teerstraße zum Parken. Dann den rechten, leicht ansteigenden Wanderweg Nr. 6 geradeaus benutzen, an der Kreuzung mit Spitzkurve rechts abbiegen und der Waldstraße um den Burgberg folgen, bis links ein steiler Wanderweg hoch zur Burg führt. Ruhebänke und Infotafeln laden ein.

Adresse: Stierbach: 64395 Brensbach



KOMM´ DOCH MAL VORBEI – TERMINE RUND UM DIE NATUR!

Aufgrund der aktuellen Lage bitte vorher bei den Veranstaltern/Institutionen nachfragen, ob die Termine stattfinden. Danke!

■ Museen

Schloss Fechenbach Dieburg

Dienstag – Samstag: 14:00 – 17:00 Uhr,
Sonntag: 11:00 – 17:00 Uhr

Weltkulturerbe Messel

Besucherzentrum täglich
von 10:00 – 17:00 Uhr

Naturschutzscheune

Reinheimer Teich, Terminkalender:
www.naturschutzscheune.de

Museum Reinheim

Wohnen und Wirtschaften zur Jahrhundertwende; Sonntag 14:30 – 17:00 Uhr

Gruberhof

Handwerk und Geschichte,
Raibacher Tal 22, 64823 Groß-Umstadt,
www.gruberhof-museum.de

Deutsches Drachentmuseum

In der Stadt 2, 64678 Lindenfels

Senckenberg Forschungsinstitut und Naturmuseum

Senckenberganlage 25,
60325 Frankfurt am Main
www.senckenberg.de/frankfurt
www.senckenberg.de/veranstaltungen für
Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Experiminta

Hamburger Allee 22-24,
60486 Frankfurt am Main
Tel.: 069/7137969-0
www.experiminta.de

■ Tierparks

Wildpark „Alte Fasanerie“

Fasaneriestraße 106,
63456 Hanau/ Klein-Auheim
Der Wildpark Besuch ist zurzeit nur
mit vorheriger Anmeldung möglich! unter:
www.erlebnis-wildpark.de
Besuchszeiträume: Vormittag: 9:00 – 13:00,
Nachmittag: 14:00 – 18:00 Uhr,
kein Einlass: 13:00 – 14:00 Uhr

Wildpark Brudergrund

Erbach, ganzjährig und durchgehend
geöffnet, kostenfrei

Vivarium Darmstadt

täglich geöffnet,
April – September 9:00 – 19:00 Uhr,
Kassenschluss ist jeweils eine Stunde
früher, Anmeldung erforderlich!
www.tickets.zoo-vivarium.de
www.zoo-vivarium.de
Tel.: 06151/1346900
(siehe Artikel: Aktuelles)

■ Parkanlagen

Kurpark Bad König

An den Seen, 64732 Bad König

Englischer Garten Eulbach

(einer der ältesten archäologischen Parks und zugleich ein Landschaftstierpark)
Jagdschloss 1, 64720 Michelstadt,
Tel.: 06061/706042

Leider musste die Odenwald-Country 2021 (geplant war 03.-06.Juni) aufgrund der Pandemie abgesagt werden!!!

Park Rosenhöhe Darmstadt

(siehe Foto unten)
Royesstraße, Darmstadt
rund um die Uhr geöffnet, freier Eintritt

Herrngarten

Landwehrstraße, Darmstadt

Mathildenhöhe Darmstadt

(siehe Foto oben)
Olbrichweg

Hessisches Landesmuseum Darmstadt

Friedenspl. 1, 64283 Darmstadt



Archäologischer Park

„Römische Villa Haselburg“

Höchst – Hummetroth (beschildert)
www.haselburg.de

Märchenwald Obrunnschlucht

Rimhorner Str. L3106, 64739 Höchst i.Odw.

Felsenmeer

Felsenmeer-Informationszentrum,
Seifenwiesenweg 59, 64686 Lautertal

■ Einrichtungen

Ausstellung Faszination Farbe – Acryl trifft Enkaustik

(die Ausstellung wurde verlängert)
in der Flüchtlingshilfe Michelstadt-Erbach,
Hauptstraße 59 (Seiteneingang),
64711 Erbach,
Terminreservierung unter: info@fhme.info

naturopath@Schule für Heilpraktiker

Darmstädter Straße 10, 64342 Seeheim
www.naturopath.de

Mehrgenerationenhaus Groß-Zimmern

Offener Begegnungsort
Otzberggring 1 + 3, 64846 Groß-Zimmern
Tel.: 06071-618999, Termine bitte anfragen

Treffpunkt K-Punkt und

Treffpunkt Café Sophie

im Bürgerzentrum Stadtmühle,
Am Hexenturm 6, 64832 Babenhausen
Infos unter Tel.: 06073-7238816
Quartiersbüro Christiane Hucke,
Termine bitte anfragen

NATUR-Veranstaltungskalender

www.nabu-kv-dieburg.de
Termine vorher bitte anfragen

Absage der Odenwald-Country-Fair Englischer Garten Eulbach (03.–06.06.21) 2021 – Vorankündigung für 2022

Seit einem Jahr bestimmt die Corona-Pandemie unser aller Leben. Die weitere Entwicklung für 2021 kann aufgrund der auftretenden Mutationen schwer eingeschätzt werden. So ist es zum heutigen Zeitpunkt leider völlig unklar, ab wann wieder Messen und Märkte in gewohnter Weise stattfinden können. Für den Veranstalter von Country-Fair hat die Sicherheit und Gesundheit seiner Besucher, Aussteller und Mitarbeiter oberste Priorität. Aufgrund dessen wurde beschlossen, die Odenwald-Country-Fair 2021 vorsorglich komplett abzusagen. Dennoch sind wir alle voller Hoffnung, dass wir im nächsten Jahr wieder etwas unbeschwerter zusammen eine Odenwald-Country-Fair genießen können.

Da-Di Biokompost

das Beste für Ihren Garten

- Nutzgarten
- Ziergarten
- GaLaBau
- Landwirtschaft
- Weinbau



Preiswerte Komposte und Substrate erhalten Sie in unseren Kompostierungsanlagen

Alsbach-Hähnlein	Tel. 06257 5467
Eschollbrücken	Tel. 06157 5589
Semd	Tel. 06078 74091
Weiterstadt	Tel. 06150 12439
Wembach-Hahn	Tel. 06162 6338

Floratop-Produkte werden aus Da-Di Biokomposten hergestellt und bringen Ihre Pflanzen zum Gedeihen.

FLORATOP



Da-Di-Werk · Roßdörfer Str. 106 · 64409 Messel
E-Mail: info@da-di-werk.de · www.da-di-werk.de

Vorankündigung: Die Odenwald-Country-Fair 2022 wird dann in der Zeit vom 16. Juni bis 19. Juni 2022 im Englischen Garten zu Eulbach stattfinden.



Lachen ist gesund



Sagt die erste Schnecke: „Meine Frau hat mich letzten Sommer verlassen. Sie hat die Kinder mitgenommen. Und weißt du, was das Schlimmste ist?“ Die zweite Schnecke zuckt mit den „Schultern“. Die erste Schnecke zeigt auf die Straße: „Ich kann sie immer noch in der Kurve sehen.“



Lehrer: „Warum hat das Flugzeug einen Propeller?“ Schüler: „Damit der Pilot nicht so schwitzt!“ Lehrer: „Das ist falsch!“ Schüler: „Komisch, ich habe mal gesehen, wie in einem Flugzeug der Propeller ausgefallen ist. Sie hätten mal sehen sollen, wie der Pilot geschwitzt hat!“



Unterhalten sich zwei Kerzen: „Ist Wasser eigentlich gefährlich?“ „Davon kannst du ausgehen.“



Ein kleines Kind will in der Eisdielen 4 Kugeln Eis haben. Die Mutter: „Eis hat viele Kalorien. Wenn man zu viel davon isst, wird man dick.“ Das Kind: „Nein Mama, das ist gefroren, darin überleben keine Kalorien!“



- SOMMERWITZE -



Der Lehrer spricht vor seiner Klasse: „Hitze dehnt sich aus, Kälte zieht sich zusammen. Wer kennt Beispiele?“ Der Klassenclown meldet sich und sagt: „Sommerferien dauern sechs Wochen, Weihnachtsferien nur vierzehn Tage!“



Zwei Wahrsager in der Wüste. Der eine: „Mann ist das heiß.“ der andere: Ja, das erinnert mich an den Sommer 2170.“



GEWINNSPIEL



Die Antwort des letzten Gewinnspiels lautet: **In der Fabel wird der Fuchs „Reineke“ genannt.**



Der Gartenfrosch verlost in diesem Magazin 2 x Honig und 2 Eintrittsgutscheine (2 Erwachsene und 1 Kind) vom Wetterpark Offenbach.



So machst du mit:

Schreibe uns die Lösung des anschließenden Rätsels, deine Adresse und Telefonnummer per E-Mail an verlag@kerstin-schaum.de oder schicke eine Postkarte an Verlag Schaum, Magazin Gartenfrosch, Otzbergstraße 5, 64739 Höchst.

Einsendeschluss: 20.08.2021 (Rechtsweg und Barauszahlung ausgeschlossen).

Gewinnspiel:



Wie atmen Insekten?

- Sie haben Kiemen wie die Fische
- Sie haben Atemlöcher
- Sie nehmen Sauerstoff über die Haut auf



Auf diesem Wege wünscht euch das Magazin Gartenfrosch einen schönen Sommer. Genießt das schöne Wetter und die Ferien. Wir sehen/lesen uns im Herbst – vor den Herbstferien – wieder. Darauf freuen wir uns schon heute. Bis dahin lasst es euch gut gehen. Schickt uns bitte eure regionalen Termine, Beiträge, Berichte und Anzeigen – rund um Natur, Umwelt und Tier – gerne an die Adresse:

verlag@kerstin-schaum.de

Wir freuen uns darauf.
Herzliche Grüße
Euer Gartenfrosch



Ich mache auch MIT!



Starbild

Der Wolf

Lateinischer Name: Canis lupus

Steckbrief: Säugetier, Aussehen: schwarz, weiß, grau mit rötlichen, gelblichen bzw. bräunlichen Tönungen, Größe: 1,1 – 1,5 m,

Gewicht: 30–50kg, Alter: bis zu 13 Jahre,

Ernährungstyp: Fleischfresser, Nahrung: z.B. Mäuse, Schafe, Wildschweine, Wild, Hasen

Verbreitung: Osteuropa, Asien, Afrika, Europa, Nordamerika,

Schlaf-Wach-Rhythmus: tag- und nachtaktiv

Lebensraum: Wälder, Halbwüsten, Kältesteppe

Geschlechtsreife: mit 2 bis 3 Jahren, Fortpflanzung: einmal pro Jahr

Paarungszeit: Januar–März, Tragzeit: 61–75 Tage

Wurfzeit: April/Mai, Wurfgröße: 1–10 Jungtiere, Sozialverhalten: Rudeltier

Vom Aussterben bedroht: Nein

Wolfsbedrohungen: Ja; zunehmende Zerschneidung der Landschaft durch Straßen, stellt eine Gefährdung der Wolfspopulation dar – die Sterblichkeit von Wölfen im Straßenverkehr ist hoch. Der Verlust von Lebensräumen, auch seiner Beutetiere, führt zu Konflikten zwischen Menschen und Wölfen, da Weidetiere in das Beutespektrum des Wolfes rücken können. Illegale Verfolgungen machen ihm zusätzlich das Leben schwer!

Interessant zu wissen:

- In Deutschland genießt der Wolf den höchst möglichen Schutzstatus nach dem Bundesnaturschutzgesetz. Die Jagd auf Wölfe ist in Deutschland verboten. Mitteleuropäische Wolfsbestände erholen sich durch Schutzmaßnahmen kontinuierlich.
- Alle Hunderassen stammen vom Wolf ab. Zähmung und Züchtung begann vor ca. 80.000 Jahren durch den Menschen.
- Wie beim Haushund auch, ist der Geruchssinn der am besten entwickelte Sinn des Wolfes. Seine Artgenossen und Beutetiere riecht er auf bis zu 2 Kilometern Entfernung. Auch seine Augen sind hervorragend. Er kann in der Nacht ausgezeichnet sehen und hat einen Blickwinkel von 250 Grad. Menschen haben dagegen einen Blickwinkel von 180 Grad.
- Besondere Merkmale: heller Schnauzenbereich, dreieckige Ohren, hochbeinig, fast immer hängender Schwanz
- Wölfe jagen und leben in Rudeln, in denen sie meist miteinander verwandt (Eltern und Kinder) sind. Die geschlechtsreifen Wölfe verlassen das Rudel, um in einem anderen Revier ein eigenes Rudel zu gründen.
- Den Kontakt zu Menschen vermeiden die Wölfe
- Bei der Nahrung sind die Wölfe nicht wählerisch. Die Beute ist abhängig vom jeweiligen Vorkommen im Lebensraum, weshalb sie variiert.

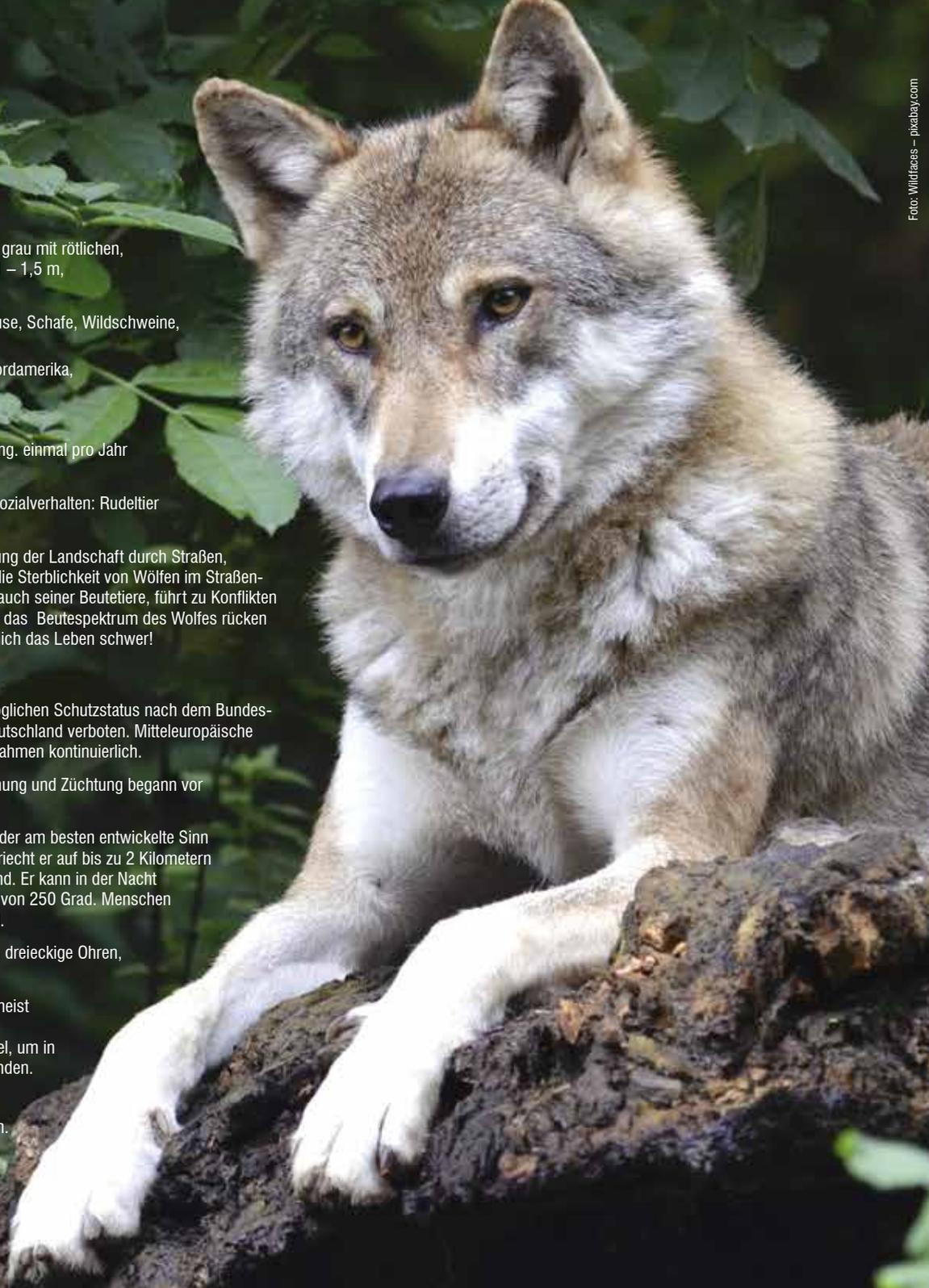


Foto: Wildfaces – phabay.com

IMPRESSUM

GARTENFROSCH

Das Natur- und Umweltmagazin

Herausgeberin:

Kerstin Schaum, Verlagshaus
Otzbergstraße 5, 64739 Höchst
Telefon: 06163/2039999
E-Mail: verlag@kerstin-schaum.de

Anzeigen:

Kerstin Schaum

Layout:

Peter Link; Parzellers Buchverlag, Fulda

Druck:

Rindt-Druck GmbH & Co. KG, Fulda

Verteilung:

kostenlos in Schulen, Bildungseinrichtungen, öffentlichen Einrichtungen, Freizeiteinrichtungen, Cafés, Geschäften, Banken, Apotheken, Arztpraxen, Krankenhäusern, Forstämtern, Tierparks... Region Südhessen (Landkreis Darmstadt Dieburg, Odenwaldkreis und darüber hinaus...)

Der Verlag übernimmt keine Haftung für Übermittlungsfehler jeglicher Art. Informationen sind nach bestem Wissen und Gewissen überprüft. Es kann keine Gewähr übernommen werden. Alle Angaben sind Vorschläge und stellen keine Garantie oder verbindliche Handlungsempfehlung dar.

Ein PDF des Gartenfrosch-Magazins zum Download finden Sie unter www.kerstin-schaum.de

Fotos: Ohne Fotohinweis: Kerstin Schaum; andere: Fotonachweis am Bild

Frosch-Illustrationen by Brgfx / Freepik.com

**VIelfalt
Aktiv
Entdecken**

DARMSTADT-DIEBURG



**Darmstadt-Dieburg: für Freizeit
und Urlaub eine echte Entdeckung!**

**ENTSPANNEN, GENIESSEN
UND AKTIV SEIN!**



www.darmstadt-dieburg-entdecken.de



Landkreis
Darmstadt-Dieburg



Standortmarketing
Darmstadt-Dieburg